



Foto Wally Pruß

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder,

zum Jahresende halten wir inne, schauen zurück und richten den Blick voraus. Was hat 2016 für die städtische Entwicklung gebracht? Welche Ziele stecken wir uns für das neue Jahr?

Greifswald ist im vergangenen Jahr wieder um einiges schöner und attraktiver geworden. Sowohl der Karl-Marx-Platz als auch der Carl-Paepke-Platz konnten umfassend erneuert werden. Die Pappelallee und die Straße am Elisenpark haben wir ausbauen, die Klappbrücke in Wieck instand setzen können. Besonders freue ich mich über die gelungene Gestaltung rund um den Museumshafen. Im Norden lädt erstmals eine durchgehende Promenade zum Flanieren ein, und der Ausbau der Hafestraße zwischen Fangenturm und Marienstraße wird demnächst abgeschlossen. Mit all diesen Baumaßnahmen hat unsere Stadt auch für Besucher und Gäste entscheidend an Ausstrahlung gewonnen.

Zu den positiven Entwicklungen 2016 zählen u.a. Verbesserungen für den städtischen Radverkehr, die Verringerung des Verkehrslärms und die lang erwartete

Rückkehr der „Greif“ in den Hafen Wieck. Eine überaus gute Nachricht für Stadt und Region ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit in Greifswald auf erstmals unter 10%. Um diesen positiven Trend fortzusetzen, betreiben wir eine gezielte Standortvermarktung. Das Interesse von weiteren in- und ausländischen Investoren ist geweckt worden. Ein Anstoß für die gleichermaßen bedeutsame Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe gelang durch die Ausrichtung einer Regionalproduktmesse im Oktober im Pommerschen Landesmuseum.

Was hat die Stadtverwaltung für 2017 geplant, was wünsche ich mir für die weitere Entwicklung unserer Kommune? Eines unserer zentralen Projekte ist die Errichtung eines Zentrums für Life Science und Plasmatechnologie. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Genehmigungsplanung soll der erste Spatenstich nun im neuen Jahr erfolgen. Das Zentrum ist als Leitprojekt Bestandteil des Masterplans Gesundheitswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2020. Rund 240 neue, hochqualifizierte Arbeitsplätze werden dort geschaf-

fen. Die Verkehrsinfrastruktur unserer Stadt wird auch 2017 weiter gestärkt; ansprechend umgestaltet werden zum Beispiel die Martin-Luther-Straße, die Pfarrer-Wachsmann-Straße sowie die Kuh- und die Mühlenstraße. Zahlreiche Bauvorhaben, wie der Neubau des Stadtarchivs, der Ersatz-Neubau für die Erwin-Fischer-Schule, der Neubau einer Sporthalle für die Caspar-David-Friedrich-Schule und die Radstation am Bahnhof befinden sich in der konkreten Planung. Die kontinuierliche Umgestaltung und Verschönerung unsere Stadt ist ein selbstbewusstes Zeichen unserer Leistungsfähigkeit. Dabei bringt die Umsetzung von Bauprojekten natürlich auch zeitweilige Einschränkungen und Belastungen mit sich, für die ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, um Verständnis bitte. Üben Sie sich in Geduld, wenn Ihr Wohnumfeld betroffen ist - am Ende profitieren wir alle von den erfolgreich abgeschlossenen Baumaßnahmen.

Liebe Greifswalderinnen und Greifswalder, ich möchte die Bürgerbeteiligung in Greifswald weiter stärken. Wir etablieren 2017 einen Bürgerhaushalt und

beteiligen die Bevölkerung an Entscheidungen zur Umgestaltung der Wiecker Südmole und der Bebauung im B-Plan 55-Gebiet. Mir ist bewusst, dass es zu kommunalen und politischen Fragen immer auch unterschiedliche Meinungen geben wird. Der scharfe, manchmal feindselige Ton, der in Diskussionen dazu in letzter Zeit angeschlagen wird, sowie hasserfüllte Kommentare und persönliche Angriffe - im Besonderen in den sozialen Netzwerken - bereiten mir jedoch zunehmend Sorge. Lassen Sie uns zum Wohle unserer Stadt im neuen Jahr zu einem guten, diplomatischen, konstruktiven Miteinander zurückkehren! Abschließend möchte ich allen persönlich danken, die Greifswald durch ihr bürgerschaftliches Engagement bereichern. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit gelingt es uns, Bedürftigen zu helfen sowie ein breites, facettenreiches Kultur- und Sportangebot vorzuhalten. Danke für Ihren selbstlosen Einsatz!

Ihnen allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches 2017.

Ihr Dr. Stefan Fassbinder

Engagement für Barrierefreiheit gewürdigt



Ehrung am Weltbehindertentag für (v. l. n. r.) Jana Schulz, Daniel Lembke, Angela Zeitz (für das Team der Musikschule), Christine Jeske, Carsten Witt (Leiter der Musikschule)

Anlässlich des Weltbehindertentages zeichnet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald alljährlich besonderes Engagement für Barrierefreiheit aus. So ehrte die AG „Barrierefreie Stadt“ am Freitag, dem 2. Dezember, Bürgerinnen und Bürger, für die es selbstverständlich ist, das tägliche Leben von Menschen mit den

unterschiedlichsten Beeinträchtigungen zu erleichtern und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ebenso wurde eine Einrichtung gewürdigt, die einen besonderen Service für Menschen mit Handicap vorhält und sich für Barrierefreiheit engagiert. Lesen Sie bitte weiter auf der Seite 8.

Bausenator Jörg Hochheim wechselt nach Schwerin

Der Senator für Bauwesen und Umwelt, Jörg Hochheim, verlässt die Stadtverwaltung. Der 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters wechselt ins Innenministerium nach Schwerin. Dort leitet er ab 2. Januar 2017 die Abteilung für Kommunales und Ausländerrecht. Als Chef der Kommunalaufsicht wird er künftig auch den Greifswalder Haushalt kontrollieren. Am 30. Dezember ist der letzte Arbeitstag von Bausenator Jörg Hochheim bei der Greifswalder Stadtverwaltung. Bereits am 19. Dezember wurde er durch Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und die Mitglieder der Bürgerschaft verabschiedet. Dr. Stefan Fassbinder bedauerte den Weggang von Jörg Hochheim. Für Greifswald und die Stadtverwaltung sei dies ein großer Verlust, allerdings verstehe er die persönliche Situation Hochheims, des-

sen Wahlzeit im September 2018 endet. In den sechs Jahren seiner Amtszeit - zunächst kommissarisch, ab 2011 dann berufen - habe Jörg Hochheim in Greifswald viel bewegen können. Wichtige Bauvorhaben seien begonnen und umgesetzt worden. Ihm als Baudezementen sei es gelungen, viele Millionen Euro Städtebaufördermittel einzuwerben und koordiniert auszugeben. Ausgehend von den schlechten Erfahrungen der Bürgerschaft während des Umbaus des Stadthauses, sei es ihm immer wichtig gewesen, Baumaßnahmen transparent darzustellen, auf Probleme rechtzeitig hinzuweisen und gemeinsam mit der Bürgerschaft eine Lösung zu finden. Der Oberbürgermeister wünschte Jörg Hochheim für die Arbeit in Schwerin alles Gute.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 2. Februar

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Donnerstag, dem 2. Februar 2017 zur nächsten Bürgersprechstunde ein. Ort: Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37
Bürgerinnen und Bürger können sich zwischen 16:30 Uhr und 18:00 Uhr mit ihren Fragen und Anliegen direkt an ihn wenden. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Greifswald ehrte sportliches Engagement



Gruppenbild vom Sportehrentag

Foto: Peters

Bereits zum 25. Mal richtete die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ihren Sportehrentag aus. Im Rahmen eines Festaktes wurden am 30. November sport-

liche Erfolge der Aktiven ebenso gewürdigt, wie das ehrenamtliche Engagement ihrer Trainer/innen, der Schiedsrichter und Mitgliedern, die sich mit großer Leidenschaft für den Sport

in Greifswald stark machen. In diesem Jahr wurden 21 erfolgreiche Sportler/innen, verdienstvolle Übungsleiter/innen sowie Förderer des Sports für ihre besonderen Verdienste

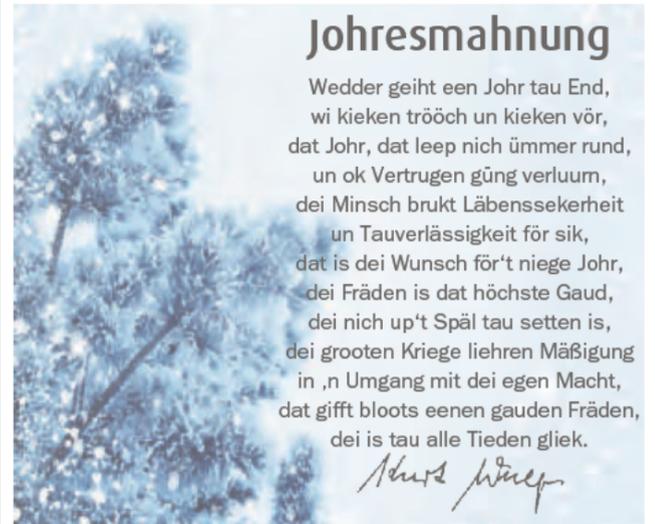
sowie ein Sportverein für seine herausragende Kinder und Jugendarbeit ausgezeichnet.

Lesen Sie bitte weiter auf der Seite 8.

Johresmahnung

Wedder geiht een Johr tau End,
wi kieken trööch un kieken vör,
dat Johr, dat leep nich ümmer rund,
un ok Vertrugen güng verluum,
dei Minsch brukt Läbenssekerheit
un Tauverlässigkeit för sik,
dat is dei Wunsch för't niege Johr,
dei Fräden is dat höchste Gaud,
dei nich up't Späl tau setten is,
dei grooten Kriege liehren Mäßigung
in „n Umgang mit dei egen Macht,
dat giff bloots eenen gauden Fräden,
dei is tau alle Tieden glik.

Stefan Fassbinder



Inhaltsverzeichnis
Amtlicher Teil

Beschlüsse	Seite
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 05.12.2016, nicht öffentliche Sitzung, ablehnender Beschluss	2
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 05.12.2016, nicht öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	2
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 05.12.2016, öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	2
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft im Januar 2017	2
Termine des Seniorenbeirats	3
Informationen der Stadtverwaltung	
Nachhaltige Stadtgestaltung in der Amtszeit von Jörg Hochheim	3
Nutzen Sie auch das Online-Portal Klarschiff	3
Grundstücksangebot in der Innenstadt	3
Ausbildungsangebote der Stadtverwaltung	3
Öffentliche Zustellung gemäß § 108	
Verwaltungsverfahren- und Zustellungsgesetz Mecklenburg- Vorpommern	3
Bekanntmachung - Verlust eines Dienstausweises -	3
Termine Fischereischeinprüfung im 1. und 2. Quartal 2017	4
Information anderer Behörden	
Sprechtag des Bürgerbeauftragten am 2. März in Greifswald	4
Beschlüsse des Landkreises Vorpommern-Greifswald	4
Entsorgung der Weihnachtsbäume	4
Sprechzeiten im Jugendamt im Bereich des Unterhaltsvorschlusses fallen vom 2. bis zum 6. Januar aus	4
Sonstige Bekanntmachungen	
Zusätzliche Parkangebote für Bewohner des Stadtzentrums	4
Veränderte Öffnungszeiten der Tiefgaragen in der Silvesternacht	4

Die nächste Ausgabe erscheint
am 27. Januar 2017
Redaktionsschluss ist
am 19. Januar 2017, 12 Uhr

Impressum

Greifswalder Stadtblatt
Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535 489 0

Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931 579 0
Fax: 039931 579 30

Redaktion: Tel.: 039931 579 16
Fax: 039931 579 45

Internet und E Mail: www.wittich.de
E Mail: info@wittich.sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültigen Anzeigenpreislisten. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Dies bezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: 30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

Auflage: 31.045 Exemplare

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Satzungen/Beschlüsse

**Beschlussliste des Haupt-
ausschusses vom 05.12.2016**

nicht öffentliche Sitzung
ablehnender Beschluss

Beschlusnummer: HA-181/16
Drucksachennummer: 06/645.2
Beschlussgegenstand: 3. Durchgang Verkauf von Flächen in Eldena - Camping- und Caravanplatz
Einbringer: Dez. II, Amt 23

**Beschlussliste des Haupt-
ausschusses vom 05.12.2016**

nicht öffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer: HA-169/16
Drucksachennummer: 06/863
Beschlussgegenstand: Besetzung Betriebsleiterin/Betriebsleiter Abwasserwerk Greifswald, Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Einbringer: Dez. I, Amt 10
Beschlusnummer: HA-170/16
Drucksachennummer: 06/824
Beschlussgegenstand: Vergabe von Leistungen nach der VOL/A - Lieferung von Reinigungsstunden auf der Grundlage eines Stundenverrechnungssatzes für die Unterhaltsreinigung kommunaler Einrichtungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Verwaltungsgebäude und Kindertagesstätten)

Einbringer: Dez. I, Amt 10
Beschlusnummer: HA-171/16
Drucksachennummer: 06/862
Beschlussgegenstand: Zuschuss der Universitäts- und Hansestadt Greifswald an die Theater Vorpommern GmbH zur Anmietung von Proberäumen mit Nebenflächen und Räumen für die Schneiderwerkstatt gemäß § 5 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrags

Einbringer: Dez. I, Amt 41
Beschlusnummer: HA-172/16
Drucksachennummer: 06/818.1
Beschlussgegenstand: Verkauf Steffenshagen, An der Heide 2
Einbringer: Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer: HA-173/16
Drucksachennummer: 06/823
Beschlussgegenstand: Ankauf von Flächen im Bereich Helmschäger Berg

Einbringer: Dez. II, Amt 23
Beschlusnummer: HA-182/16
Drucksachennummer: 06/899
Beschlussgegenstand: Kündigung des Arbeitsverhältnisses in der Probezeit
Einbringer: Dez. I, Amt 10

**Beschlussliste des Haupt-
ausschusses vom 05.12.2016**

öffentliche Sitzung
zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer: HA-174/16
Drucksachennummer: 06/834.1
Beschlussgegenstand: Überplanmäßige Auszahlung Hochwasserentlastung Ost
Einbringer: Dez. I, Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-175/16
Drucksachennummer: 06/819
Beschlussgegenstand: Annahme einer Spende für die Kindertagesstätte „Zwergenland“
Einbringer: Dez. I, Eigenbetrieb Hanse-Kinder
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-176/16
Drucksachennummer: 06/832
Beschlussgegenstand: Annahme von einer Spende des Fördervereins der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Einbringer: Dez. I, Amt 41
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	0

Beschlusnummer: HA-177/16
Drucksachennummer: 06/857
Beschlussgegenstand: Außerplanmäßige Ausgabe in Vorbereitung auf die Sanierung der Ernst-Moritz-Arndt Schule
Einbringer: Dez. II, Amt 60
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-178/16
Drucksachennummer: 06/871
Beschlussgegenstand: Außerplanmäßige Auszahlung zur Beschaffung eines Atemschutzprüfgerätes
Einbringer: Dez. II, Amt 32
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
einstimmig	0	0

Beschlusnummer: HA-179/16
Drucksachennummer: 06/880
Beschlussgegenstand: Entscheidung des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 06/880
Beschlussgegenstand: Vereinbarung mit der ABS gGmbH zur Grünflächenpflege für 2017 durch Finanzierung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen

Einbringer: Der Oberbürgermeister
Abstimmung Die Anhörung ist erfolgt.
Beschlusnummer: HA-180/16
Drucksachennummer: 06/861
Beschlussgegenstand: Fertigstellung des Carl-Paepke-Denkmal
Einbringer: Fraktion DIE LINKE, CDU-Fraktion, interfraktionell angestrebt
Abstimmung

Ja	Nein	Enthaltung
11	1	1

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Januar 2017

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Ostseeviertel:
Montag, 09. Januar, 18:00 Uhr im White House“, Kooser Weg 1
Ortsteilvertretung Riems:
Montag, 09. Januar, 19:00 Uhr im Jugendclub, Riemserort, Hauptstraße 1
Ortsteilvertretung Schönwalde II:
Montag, 09. Januar, 18:00 Uhr; *Sitzungsort steht noch nicht fest*
Ortsteilvertretung Eldena:
Dienstag, 10. Januar, 19:30 Uhr in der Klosterschenke, Wolgaster Landstraße 27
Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow:
Dienstag, 10. Januar, 19:00 Uhr im Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 a

Ortsteilvertretung Innenstadt:

Mittwoch, 11. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses
Ortsteilvertretung Friedrichshagen:
Mittwoch, 11. Januar, 19:00 Uhr in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 b
Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt:
Donnerstag, 12. Januar 18:00 Uhr in der IGS „Erwin Fischer“, Einsteinstraße 6

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Sport Soziales und Jugend:
Montag, 16. Januar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal im Rathaus
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen:
Montag, 16. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Wirtschaft Tourismus und Kultur:

Dienstag, 17. Januar, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauwesen Umwelt Infrastruktur:

Dienstag, 17. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Bildung Universität Wissenschaft:

Mittwoch, 18. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Rechnungsprüfungsausschuss:

Donnerstag, den 19. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Hauptausschuss:

Montag, 30. Januar, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft

Markt, Rathaus, Zimmer 57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Nachhaltige Stadtgestaltung in der Amtszeit von Jörg Hochheim

(Fortsetzung von der Titelseite)

Während der Amtszeit von Jörg Hochheim wurde das westliche Altstadtviertel komplett umgestaltet. Durch die Sanierung des Bahnhofsvorplatzes einschließlich des ZOB, der Umgestaltung der Wallanlagen, die Sanierung der Langen Straße bis hin zur Umgestaltung des Paepke- und des Karl-Marx-Platzes konnte die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner erheblich verbessert werden. Auch der Bereich rund um den Museumshafen wurde aufgewertet und gehört inzwischen zu den beliebtesten Erholungsorten der Greifswalder und ihrer Gäste. Von der Instandsetzung und dem Neubau der Grundschule Käthe-Kollwitz hat Greifswald als Familienstadt profitiert. Doch nicht nur in der Innenstadt - auch in den anderen Stadtteilen hat sich viel getan - angefangen beim Busbahnhof Süd in Schönwalde I, der sich zu einem modernen Verkehrsknotenpunkt entwickelt hat, über die Umgestaltung des Lubminer Platzes im Ostseeviertel Parkseite bis hin zur Erschließung eines neuen Wohngebietes in der Stadtrand-siedlung. Bereits fortgeschritten sind die Planungen für ein neues Stadtarchiv, das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie, die Sanierung des Greifswalder Theaters, einen Neubau der Erwin-Fischer-Schule oder einer Radstation am Bahnhof.

Jörg Hochheim kann auf eine langjährige Verwaltungserfahrung zurückblicken. Nach seinem Abschluss als Diplom-Bauingenieur baute er ab 1988 in der Kreisverwaltung Greifswald-Land den Brandschutz und Rettungsdienst auf. 1993 wechselte er zur Stadtverwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wo er zunächst ebenfalls für den Rettungsdienst tätig war und gleichzeitig für die Durchführung von Wahlen und Bürgerentscheiden Verantwortung trug. Seit 1999 war er im Amt für Wirtschaft und Finanzen beschäftigt, zunächst als Controller und ab 2003 als Amtsleiter. Bis 2010 war er als Kämmerer für den Haushalt der Stadt verantwortlich, bevor er im April 2010 die kommissarische Leitung des Dezernats für Bauwesen und Umwelt übernahm. Im April 2011 wurde er zum 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Senator für Bauwesen und Umwelt ernannt.



Jörg Hochheim, 1. Beigeordneter des Oberbürgermeisters, bei der Übergabe der Auszeichnung Greifswalds als Masterplankommune im Kreise der Kollegen des Stadtbauamtes (Klimaschutz), Foto Adler (BMUB)

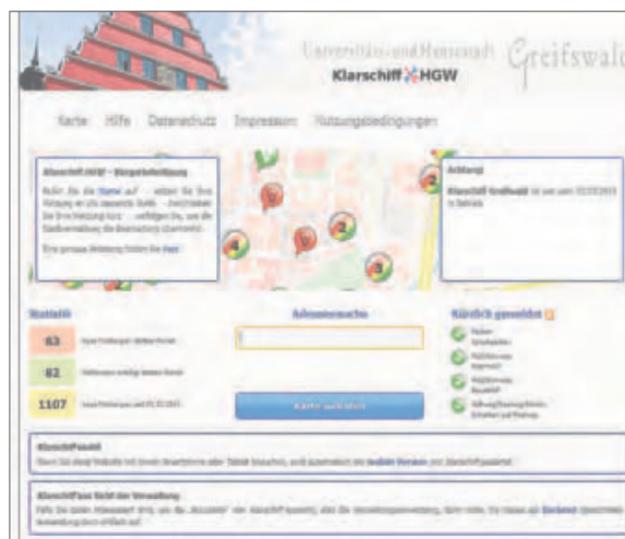
Neben seiner Arbeit als Beigeordneter war er in zahlreichen Gremien aktiv. Er war Stellvertretender Vorsitzender des Städte- und Gemeindetages MV und wirkte beispielsweise im Regionalen Planungsverband, im Präsidium des kommunalen Arbeitgeberverbandes MV, im Zweckverband Kommunales Studieninstitut MV oder dem Sparkassenzweckverband mit.

Der Leiter des Immobilienverwaltungsamtes, Winfried Kremer, übernimmt zum 1. Januar 2017 kommissarisch die Nachfolge von Jörg Hochheim. Er soll den Posten bis zum Amtsantritt eines neuen Dezernenten bekleiden. Die Stelle wurde inzwischen ausgeschrieben. Da die Ausschreibungsfrist 3 Monate beträgt, ist mit einer Neubesetzung nicht vor April zu rechnen.

Nutzen Sie auch das Online-Portal Klarschiff

Ideen und Anliegen können Sie über das Online-Portal „Klarschiff“ (www.klarschiff-hgw.de) an die Stadtverwaltung melden. Auf einer Stadtkarte suchen Sie den Ort heraus und tragen Ihr Anliegen, ihren Vorschlag hier ein. Anschließend wählen Sie eine passende Kategorie, z. B. Sport und Spiel, Verkehr, Fußgänger oder Barrierefreiheit sowie Radwege oder Parkplätze. In einem Textfeld können Sie nunmehr Ihr Anliegen beschreiben und auch mit einem Bild ergänzen. Wichtig! Aus sicherheitstechnischen Gründen muss der Ideen-Eintrag binnen 24 Stunden nochmals per Mail vom „Ideegeber“ be-

stätigt werden, so wie man das teilweise auch von Online-Buchungsverfahren kennt. Bevor der Vorschlag durch die Verwaltung geprüft wird, muss er von 15 weiteren Nutzern unterstützt werden, damit von einer entsprechenden Akzeptanz ausgegangen werden kann. Das Portal eignet sich außerdem, wenn Sie zum Beispiel auf Schmutzdecken, defekte Beleuchtung, fehlerhafte Beschilderung oder Schäden auf Geh- und Radwegen hinweisen möchten. Nach der Eingabe kann anschließend auch der Stand der Bearbeitung verfolgt werden.

**Grundstücksangebot**

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald schreibt folgendes Grundstück im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet Greifswald „Innenstadt und Fleischervorstadt“ zum Verkauf mit Sanierungsverpflichtung zur anschließenden sozialen Nutzung aus:

Kapaunenstraße 20 (ehem. Jugendhaus „Pariser“)

Grundstücksgröße: 101 qm, zweigeschossiges Gebäude,

EG-Nutzfläche ca. 51 qm, Einzeldenkmal, stark sanierungsbedürftig, Leerstand seit 01.10.2015

Kaufpreis (sanierungsbedingter Endwert)

16.700,00 EUR

Der Erwerbsantrag ist mit Angabe des Objektes und unter Beachtung der Ausschreibungsbedingungen spätestens bis zum 07. Februar 2017 einzusenden.

Vollständige Informationen unter:

<http://www.greifswald.de/immobilienangebote>

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Immobilienverwaltungsamt, Frau Sachs, Zimmer B 303, Markt 15, 17489 Greifswald, Telefon: 03834 8536-2717, E-Mail: m.sachs@greifswald.de

Termine des Seniorenbeirats

Die Sitzung des Vorstandes des Seniorenbeirates beginnt am **4. Januar 2017** um 9 Uhr im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37. Auf der Tagesordnung steht die Vorbereitung der Seniorenbeiratssitzung und Bildung eines Redaktionsteams. Der Beirat trifft sich am **18. Januar** von 9 bis 12 Uhr im Haus der Begegnung und diskutiert die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates. In der Beiratssitzung am **25. Januar**, ebenfalls von 9 bis 12 Uhr im Haus der Begegnung, stehen auf der Tagesordnung der Bericht der Ortsteilvertretung Riems und die Vorbereitung der Gespräche in den Fraktionen.

Alle Beratungen sind alle öffentlich.

**JOBEX - 2017**

27. Januar 2017, 10:00 Uhr - 14:00 Uhr
Sporthalle des Berufsbildungswerks

Ausbildung bei der Stadtverwaltung
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Studiengang „Bachelor of Laws – öffentliche Verwaltung“
(Stadtverwaltungsinspektorantwärterinnen und Stadtverwaltungsinspektorantwärter)

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter,
Fachrichtung Kommunalverwaltung

Brandmeisterantwärtin/Brandmeisterantwärtiger



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald



Der Oberbürgermeister · Haupt- und Personalamt
PF 3153 · 17461 Greifswald
www.greifswald.de (Verwaltung · Ausbildung bei der Stadt)

Öffentliche Zustellung gemäß § 108 Verwaltungsverfahrens- und Zustellungsgesetz Mecklenburg- Vorpommern

Das Ordnungsamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald teilt mit, dass zum Zwecke der Zustellung an

Herrn [Name],
zuletzt wohnhaft in [Adresse],

im Ordnungsamt, Führerscheinstelle, Stadthaus, Markt 15, 17489 Greifswald, ein Bescheid vom 07.10.2016 unter dem Aktenzeichen 32.3-368409/Lo zur Einsicht ausliegt.

Der Bescheid kann dort gegen Nachweis der Berechtigung entgegen genommen werden.

Er gilt als zugestellt, wenn seit der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Mit der Zustellung beginnt der Lauf der im Bescheid benannten Frist.

Greifswald, den 30.11.2016

Winckler
Amtsleiter

Bekanntmachung - Verlust eines Dienstausweises -

Der Dienstausweis Nummer 845, ausgestellt von der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, wird hiermit für ungültig erklärt.

Der Ausweis wurde am 7. Dezember 2016 als Verlust gemeldet.

Termine Fischereischeinprüfung im 1. und 2. Quartal 2017

An folgenden Terminen werden die Fischereischeinprüfungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald durchgeführt:

Prüfung am 30.01.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge, Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 23.01.2017.

Prüfung am 06.03.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge, Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 27.02.2017.

Prüfung am 10.04.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge, Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 03.04.2017.

Prüfung am 12.06.2017 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge, Pestalozzistraße 12 in 17489 Greifswald. Anmeldeschluss ist der 05.06.2017.

Anmeldungen über:
 Universitäts- und Hansestadt Greifswald
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Bürgerdienste und Brandschutz
 Abteilung Allgemeine Ordnung, Märkte, Veranstaltungen
 Herr Dahm
 Stadthaus - Markt 15
 Tel.: 03834 8536 4343
 E-Mail: s.dahm@greifswald.de

gez. Steffen Winckler
 Amtsleiter

Informationen anderer Behörden



Sprechtag des Bürgerbeauftragten am 2. März in Greifswald

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 2. März 2017 einen Sprechtag im Greifswalder Rathaus durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Voranmeldung über sein Büro in Schwerin gebeten: 0385 5252709.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürgerinnen und Bürger verletzt sind bzw. zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, zum Termin mitgebracht werden.

Beschlüsse des Landkreises Vorpommern-Greifswald

Mit der Kreisgebietsreform sind zahlreiche Aufgaben der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in die Zuständigkeit des Landkreises übergegangen. Daraus folgt, dass im Landkreis auch Beschlüsse gefasst werden, die die Bürgerinnen und Bürger der Universitäts- und Hansestadt Greifswald betreffen, so zum Beispiel **Verwaltungsrichtlinie zur Angemessenheit von Kosten der Unterkunft und Heizung** gemäß § 22 SGB II und § 35 SGB XII vom 1.10.2016

Der Landkreis Vorpommern Greifswald veröffentlicht Satzungen und andere Beschlüsse ausschließlich im Internet: <http://www.kreis-vg.de>

Wer nicht auf das Internet zugreifen kann, kann sich im Landratsamt, Feldstraße 85 a, 17489 Greifswald über die Beschlüsse informieren. Jedermann kann einen Ausdruck des Textes unter der Adresse Landkreis Vorpommern-Greifswald, Landratsamt bestellen und sich kostenpflichtig zusenden lassen. Textfassungen können auch im Landratsamt abgeholt werden.

Entsorgung der Weihnachtsbäume

Vom 9. bis zum 13. Januar werden im Greifswalder Stadtgebiet die Weihnachtsbäume eingesammelt.

Am jeweiligen Abfuhrtag ab 6 Uhr sind die Bäume am Straßenrand abzulegen. Sie müssen von Lametta und anderem Weihnachtsschmuck vollständig befreit werden. Die konkreten Abfuhrtage sind dieser Aufstellung zu entnehmen.

Montag, 9. Januar
 Innenstadt, Wieck, Ladebow, Insel Riems, Insel Koos, Bahnhofstraße, Gützkower Landstraße

Dienstag, 10. Januar
 Obstbausiedlung, Wolgaster Straße und Nebenstraßen, Anklamer Straße und Nebenstraßen, Franz-Mehring-Straße und Nebenstraßen, Feldstraße und Nebenstraßen

Mittwoch, 11. Januar
 Südstadt, Schönwalde I, Stadtrandsiedlung, Grimmer Straße, Grimmer Landstraße, Ziegelhof, Galgenkampwiesen

Donnerstag, 12. Januar
 Schönwalde II, Groß Schönwalde, Koitenhagen

Freitag, 13. Januar
 Ostseeviertel, Eldena, Friedrichshagen

Außerdem können Tannenbäume auf dem Recyclinghof Herrenhufen Süd, Eckhardsberg 8/10, abgegeben werden. Die Annahme erfolgt kostenlos.

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag: 06:00 - 18:00 Uhr
 Sonnabend: 08:00 - 13:00 Uhr

Fragen zur Abfallentsorgung und speziell zur Weihnachtsbaumentsorgung werden beim Landkreis Vorpommern-Greifswald, Umweltamt, Telefon 03834 8760-3232, der Ver- und Entsorgungsgesellschaft in Karlsburg, Telefon 038355 69513 und der Greifswald Entsorgung GmbH, Telefon 03834 584011 oder 03834 584012) beantwortet.

Sprechzeiten im Jugendamt im Bereich des Unterhaltsvorschusses fallen vom 2. bis zum 6. Januar aus

Das Gesetz zur Anhebung des Grundfreibetrages und des Kindergeldes ist in Kraft getreten. Damit müssen Bescheide mit neuen Zahlbeträgen an alle Unterhaltsvorschussberechtigten erstellt werden. Deshalb bleibt der Bereich des Unterhaltsvorschusses im Jugendamt vom 2. bis zum 6. Januar geschlossen.

In dringenden, unaufschiebbaren Fällen wenden Sie sich bitte telefonisch an das Sekretariat des Jugendamtes **03834 8760-2609**. Die Mitarbeiterinnen des Bereiches Unterhaltsvorschuss sind ab Dienstag, 10. Januar wieder für die Beratung der Bürger und Bürgerinnen zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Sonstige Bekanntmachungen

Information der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG)

Zusätzliche Parkangebote für Bewohner des Stadtzentrums

Seit dem Frühjahr 2016 liegen die Ergebnisse der Evaluierung des bestehenden Parkraumkonzeptes vor.

Erhöhter Parkdruck ist für die verschiedenen Nutzergruppen weiterhin sowohl am Tage als auch in den Abend- und Nachtstunden zu verzeichnen. In vielen Bewohnerparkbereichen wirkt das häufig auf stärkeren Parksuchverkehr aus.

Ab dem 1. Januar 2017 führt die GPG deshalb auf den Parkplätzen „Am Theater“ (Martin-Andersen-Nexö-Platz) und „Hansering“ neue Nachtparktarife ein. Mit der Inbetriebnahme des Parkplatzes „Bahnhof“ gelten diese Angebote dann auch an diesem

Dauerparktarife der GPG ab dem 1. Januar 2017					
Parkplätze Bahnhof, Hansering und Am Theater					
Tarif	Tage	Zeit	1 Monat	3 Monate	12 Monate
N 1	Mo-Fr	17:00-09:00 Uhr	12 €	35 €	135 €
	Sa+So	00:00-24:00 Uhr			
N 2	Mo-Fr	16:00-08:00 Uhr	12 €	35 €	135 €
	Sa+So	00:00-24:00 Uhr			
Tiefgaragen Dompassage (D)* und Am Markt (M)					
Tarif	Tage	Zeit	1 Monat	3 Monate	12 Monate
D 1, M 1	Mo-Fr	17:00-09:00 Uhr	20 €	57 €	210 €
	Sa+So	00:00-24:00 Uhr			

Standort. In den beiden Tiefgaragen stehen zudem weiterhin die Tarife D1 und M1 zur Verfügung. Entsprechende Verträge können

in der Aufsicht der Tiefgarage „Am Markt“ (Rakower Straße 1) ab dem 15. Dezember 2016 abgeschlossen werden.

*Für die Tiefgarage Dompassage können derzeit nur Verträge bis zum 30. April 2017 abgeschlossen werden.

Informationen der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH (GPG) über veränderte Öffnungszeiten in der Silvesternacht

Wie bereits in den Vorjahren bewährt, werden in der Silvesternacht die Tiefgarage Dompassage und die Tiefgarage Am Markt am 31. Dezember 2016 um 20:00 Uhr aus sicherheitstechnischen Gründen komplett für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Garagen werden am 1. Januar 2017 ab 8:00 Uhr wieder geöffnet. Der Zutritt zu den Garagen ist während der Schließzeit für Kunden nicht möglich. Abgestellte PKW können während der Schließzeit in den Garagen verbleiben.

Mit dieser Maßnahme entspricht die GPG dem Wunsch vieler Bürger, die ihren PKW in den Tiefgaragen zu Silvester abstellen wollen.

Bereits ab 18:00 Uhr gilt auch am 31. Dezember 2016 in den Tiefgaragen der günstige Nachtstarif der GPG. In der Zeit bis 8:00 Uhr am Neujahrstag werden dann höchstens 3,00 EURO für das

Abstellen des PKW fällig. Im Anschluss daran sind für jeweils zwei angefangene Stunden 1,00 EURO zu entrichten. Weil auch am 1. Januar 2017 der günstige Sonn- und Feiertagstarif der GPG gilt, werden dafür bis 24:00 Uhr nochmals höchstens 3,00 Euro fällig. Man kann also schön ausschlafen und danach in Ruhe das Auto abholen.

Außerdem bietet die Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft mbH Besuchern des Zentrums in der Zeit vom 31. Dezember 2016, 18:00 Uhr, bis zum 1. Januar 2017, 8:00 Uhr, die Parkplätze Hansering und Am Theater zur kostenfreien Nutzung an.

Hinweis:
 Das Abbrennen und Zünden von Feuerwerkskörpern in den Tiefgaragen ist strengstens untersagt und wird strafrechtlich verfolgt.

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

	Seite
Familie und Schule	
Angebot für Eltern - Stärkung der Medienkompetenz	5
Infotag an der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“	5
Informationsabend in der Arndtschule	5
Tag der offenen Tür im Humboldt-Gymnasium	5
Friedensbilder - Schülerarbeiten aus Kunstprojekten der Martinschule, Ausstellung im St. Spiritus	5
Puppentheater im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	5
Als Regionalschüler in die USA	6
Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!	6
Kultur und Sport	
Ausstellung Zeitenwanderer - Werke des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama in Greifswald an vier Orten Am 1. Weihnachtstag im Museum	6
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	6
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	7
Veranstaltungsangebot in der Stadtbibliothek Hans Fallada	7
Kontraste -Neue Ausstellung im Pommernhus	7
500 Jahre Reformation - Angebote in Greifswald	7
Greifswald ehrt sportliches Engagement	8
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Greifswald ehrt Engagement für Barrierefreiheit	8
Preis für Mitmenschlichkeit	8
Hilfe bei häuslicher Gewalt	8
Einladung ins Café für Trauernde	8
Informationen der Universität	
Führung durch den Botanischen Garten	8
Universales Lernen für alle - Die Familien-Universität	8
Heimlich, still und leise.	
Die faszinierende Welt der Fledertiere	8

Die nächste Ausgabe erscheint am 27.1.2017

Redaktionsschluss ist am 19.1.2017, 12 Uhr

Familie und Schule

Angebot für Eltern - Stärkung der Medienkompetenz



„Unser Kind, die Medien und wir - sicherer Umgang mit digitalen Medien“

Die ComputerSpielSchule Greifswald und Jugendliche informieren gemeinsam im Rahmen des Projektes „Stärkung der Medienkompetenz für Eltern & Senioren“ über Erfahrungen und Faszination der digitalen Medien. Die Mitarbeiter der Computer-SpielSchule geben Anregungen zu dem richtigen Umgang mit Altersbeschränkungen bei Computerspielen, welche Gefahren lauern und auf was zu achten ist. Anschließend können Fragen und Ängste in Bezug auf den Umgang mit digitalen Medien geäußert werden, die sowohl von den Kindern und Jugendlichen als auch von den Workshop-Leitern beantwortet werden. Es sollen vor allem auch Barrieren in Bezug auf das unterschiedliche Medienverständnis bei den Generationen überwunden werden. In späteren Veranstaltungen ist das Projekt an Senioren gerichtet, die sich zu dem Thema „Senioren im Netz - Möglichkeiten und Gefahren“ informieren wollen. Informationen im Internet: www.schwalbe-greifswald.de

Das neue Jahr beginnt im Schönwalder Kommunikations- und Begegnungszentrum SCHWALBE, Maxim-Gorki-Straße 1, mit einer Informationsveranstaltung für Eltern.
Mittwoch, 11. Januar, 14:00 - 15:30 Uhr und
Montag, 16. Januar, 15:30 - 17:00 Uhr

Infotag an der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“

Am Montag, dem 23. Januar, wird die Fischerschule, Einsteinstraße 6, Schönwalde I, um 17 Uhr in der Aula alle interessierten Eltern, die ihre Kinder im Schuljahr 2017/18 auf die Integrierte Gesamtschule schicken wollen, über das Lernen und Arbeiten hier informieren. Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es eine spezielle 5. Klasse für sportinteressierte Schüler. Auf ihrem Stundenplan steht mehr Sportunterricht. Als Unterstützung für diesen Unterricht konnten Partner gewonnen werden, u.a. der Greifswalder Fußballverein, die HSG Uni Greifswald und der Box- und Freizeitklub. Eltern und ihre Kinder, die Interesse an

dieser Sportklasse haben, bekommen an diesem Tag Einblicke in deren inhaltliche Gestaltung. Weiterhin bietet der Abend die Möglichkeit, sich mit dem fächerübergreifenden Unterricht in den 5. und 6. Klassen im natur- und gesellschaftlichen Bereich vertraut zu machen. Des Weiteren gibt es Informationen über den Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie im DaZ-Bereich (Deutsch als Zweitsprache). Um über die IGS „Erwin Fischer“ schon vorab Wissen zu bekommen, kann die Schulhomepage unter der Adresse www.fischerschule-hgw.de aufgerufen werden.

Friedensbilder - Schülerarbeiten aus Kunstprojekten der Martinschule

Ausstellung im St. Spiritus



Die Schüler der 9. und 10. Klassen der Martinschule in Greifswald zeigen bis zum 25. Januar Arbeiten aus zwei Jahren Kunstunterricht. Darin setzen sie sich mit Zeitereignissen sowie dem Besuch einer Gedenkstätte auseinander und geben ein Bild von sich und den sie aktuell bewegenden Themen. Die Ausstellung zeigt eine kleine Auswahl des breiten Spektrums technischer und gestalterischer Möglichkeiten, die sich die Schü-

ler in den jeweils drei Wochen Kunstprojekt erschließen konnten: Radierungen, Collagen, Co-

Am 9. Januar 2017 findet um 19:00 Uhr in der Aula der Regionalen Schule „Ernst Moritz Arndt“, Arndtstraße 37, ein Elterninformationsabend für die Anmeldung der neuen 5. Klassen statt.

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Blickwinkel

der Sanierung des Schulgebäudes.

Interessierte Eltern, deren Kinder derzeit im 4. Schuljahr lernen, sind herzlich willkommen.

Angela Leddin
Schulleiterin

Tag der offenen Tür im Humboldt-Gymnasium

Am Sonnabend, dem 21. Januar, findet von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr der „Tag der offenen Tür“ am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Makaren-

kostraße 54, statt. Es stellen sich alle Fachbereiche vor und darüber hinaus Projekte, die laufen oder auch schon gelaufen sind.

mics, Plakate, Farblinolschnitte, Installationen, Siebdrucke, Stencil und Zeichnungen. Begleitet haben sie, neben den Lehrern Irmgard Fuhrmann und Matthias Semrau auch Künstler unserer Stadt: Karin Wurlitzer, Marcus Schramm, Anne Wende und Gertrud Fahr.

Die Martinschule feiert in wenigen Wochen ihr 25-jähriges Bestehen - eine Schule, in der alle Kinder und Jugendlichen willkommen sind, Mädchen und

Jungen mit Begabungen aller Art, mit Handicap und Kinder aus verschiedenen Kulturen, mit und ohne Religionen. Auf vielen Bildern der Schüler sind gegenseitige Unterstützung und der Zusammenhalt ein Thema. Die Ausstellung ist vom 2. bis zum 25. Januar im St. Spiritus, Lange Str. 49/51 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 12:00 - 17:00 Uhr

Puppentheater im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51, <http://kulturzentrum.greifswald.de>

27. Dezember, 17:00 Uhr Zimtsterntaler - Schau-, Schatten- und Figurenspiel

Zwischen den Jahren ist genau die richtige Zeit für Geschichten und Puppentheater. Für alle großen und kleinen Märchenfreunde ab 4 Jahren hat das Theater Randfigur deshalb am 27. Dezember, um 17:00 Uhr das wunderbare Schau-Schatten- und Figurenspiel „Zimtsterntaler“ im Greifswalder St. Spiritus vorbereitet. Mmmh, wie das duftet - Zimtsterne! Die könnte ich das ganze Jahr über naschen. Als ich klein war, hat meine Oma sie mir gebacken. Sogar im Sommer ... Und dabei hat sie mir von früher erzählt - wie das so war, als meine Oma klein war. Aber meine Lieblingsgeschichte handelte von einem Mädchen, das ganz arm war und trotzdem anderen Menschen half, bis es selbst nichts mehr hatte. Diese Geschichte will ich Euch nun erzählen.

Spiel/Ausstattung: Jana Sonnenberg,
Regie/Musik: Antonio Kühn, Jana Sonnenberg
Der Eintritt beträgt 7 EUR, ermäßigt 5 EUR. Reservierungen sind unter Tel. 03834 85364444 möglich. Tickets gibt es ausschließlich an der Theaterkasse,



Zimtsterntaler Genehmigung zum Abdruck erteilt

die ab 16.30 Uhr besetzt ist.

Donnerstag, 29. Dezember, 17:00 Uhr

Sterntaler - Figurentheater
Birgit Schuster vom Schnuppe

Figurentheater zeigt für Kinder an 3 Jahren am 29. Dezember, um 17:00 Uhr im Greifswalder St. Spiritus die Geschichte vom Sterntaler.

Das alte Märchen der Gebrü-

der Grimm wurde aktualisiert als Vorlage für eine Geschichte genutzt, die auf stimmungsvolle und heitere Art an den Sinn des Schenkens, jenseits von materiellen Besitztümern erinnern will. Der Eintritt beträgt 7 EUR, ermäßigt 5 EUR. Reservierungen sind unter Tel. 03834 85364444 möglich. Tickets gibt es ausschließlich an der Theaterkasse, die ab 16:30 Uhr besetzt ist.

Mittwoch, 31. Januar, 17:00 Uhr PUPPENSPIEL: Lars der kleine Eisbär

mit dem Schnuppe Figurentheater
Lars, der kleine Eisbär lebt am Nordpol. Für Lars ist dies der schönste Ort, den es gibt auf der Welt... bis er Theo trifft, einen kleinen Tiger, den es an den Nordpol verschlagen hat und der ihm von vom bunten Dschungel erzählt. Den möchte Lars unbedingt kennenlernen, also begleitet er Theo auf seinem Rückweg, in den Tigerdschungel. Doch dann wird Vater Eisbär am Nordpol sehr krank und Lars muss die benötigte Honigmedizin aus dem Bärenwald holen. An den Nordpol zurückgekehrt, ist Lars sehr glücklich wieder zu Hause zu sein aber auch froh über all die bunten Erlebnisse in seinem Herzen. | Eintritt: 7/5 EUR

Als Regionalschüler in die USA

„USA for you“: Geförderter Kurzaustausch für Regionalschüler aus Mecklenburg-Vorpommern

Ab sofort können sich Schülerinnen und Schüler von Regionalschulen in Mecklenburg-Vorpommern für den Kurzaustausch „USA for you“ bewerben.

Mit „USA for you“ verbringen sie zwei Wochen in den USA, leben dort in Gastfamilien und lernen vor Ort verschiedene gemeinnützige Projekte kennen. In diesen so genannten *community service* Projekten lernen sie unterschiedliche Formen des bürgerschaftlichen Engagements kennen und helfen selbst aktiv mit.

Kostenfrei dank umfangreicher Fördermittel

Das Programm wird finanziell gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, der Robert Bosch Stiftung sowie der US-Botschaft in Berlin. Durch die finanzielle Förderung ist „USA for you“ für die Teilnehmenden kostenfrei. Organisiert und betreut wird „USA for you“ von der gemeinnützigen Schüleraustauschorganisation Youth For Understanding (YFU). YFU bereitet alle Teilnehmenden umfassend auf den Kurzaustausch vor und begleitet sie auch während des Austauschs.

Besondere Bildungschance für Regionalschüler

Mit dem Programm möchten die Initiatoren gezielt Jugendliche an Regionalschulen für erste Auslandserfahrungen sowie bürgerschaftliches Engagement begeistern. Denn obwohl Austauschprogramme für alle Jugendlichen gewinnbringend sind, stammt noch immer die Mehrheit der Teilnehmenden von Gymnasien. Gerade für Jugendliche an Regionalschulen können internationale Erfahrungen aber eine besondere Bildungschance sein: Sie lernen andere Kulturen kennen, erweitern ihren Horizont und können damit auch ihre künftigen beruflichen Chancen verbessern.

Infoabend in Rostock

Für alle Interessierten bietet YFU am 5. Januar 2017 um 18 Uhr einen Infoabend zu „USA for you“ in Rostock an. Der Infoabend findet statt im Haus Europa, Raum Brüssel, Mühlenstraße 9, Rostock. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bewerbungen für „USA for you“ sind noch bis zum 14. Januar 2017 möglich. Die Reise in die USA läuft vom 8. bis 22. April 2017.

Weitere Informationen unter www.yfu.de/usa-for-you.

Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Das Humboldtteam sucht Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit vom 29. April bis zum 15. Juli 2017 aufzunehmen. Die Austauschschüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Die Jugendlichen sind schulpflichtig und besuchen während des Aufenthaltes in

Deutschland die nächstliegende Schule zur Wohnung der Gasteltern. Wer Kolumbien kennen lernen möchte, ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.

Für Fragen und weitergehende Infos:

Internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam - Verein für Bildung und Kulturdialog, www.humboldtteam.com



Kultur und Sport

Ausstellung Zeitenwanderer

Werke des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama in Greifswald an vier Orten

Eröffnungen am 26. Januar ab 18 Uhr

27. Januar - 17. April 2017 im Caspar-David-Friedrich-Zentrum und im Pommerschen Landesmuseum

27. Januar - 11. März 2017 in der Galerie Schwarz und in der Galerie STP

Am Donnerstag, dem 26. Januar 2017, wird die Ausstellung „Zeitenwanderer“ des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama eröffnet. Seine Arbeiten werden an gleich vier Ausstellungsorten präsentiert: dem Caspar-David-Friedrich-Zentrum, der Galerie Schwarz, der Galerie STP sowie dem Pommerschen Landesmuseum. Es ist das erste Mal, dass diese vier Ausstellungshäuser in einem gemeinsamen Projekt sich dem Werk eines zeitgenössischen Künstlers widmen.

Hiroyuki Masuyama setzt sich fotografisch vielfach mit Kunstwerken aus vergangenen Jahrhunderten auseinander. Dabei liegt sein Schwerpunkt auf der Epoche der europäischen Romantik und dort auf den Werken Caspar David Friedrichs und Joseph Mallord William Turners. Ihre Gemälde komponiert der Künstler aus hunderten eigener Fotografien nach und neu.

Das **Caspar-David-Friedrich-Zentrum** zeigt in der Galerie vor allem Fotocollagen nach Werken Caspar David Friedrichs. Zu sehen sind Arbeiten nach Gemälden wie „Kreidefelsen auf Rügen“ und „Neubrandenburg“ und Neuinterpretationen von ver-



Hiroyuki Masuyama, Greifswalder Hafen, 1820, 2009, LED Leuchtkasten

schollenen Ölbildern. Grundlage dafür sind alte Schwarz-Weiß-Abbildungen von Werken wie „Greifswalder Hafen“ und „Der Winter“, denen er Farbe und neues Leben einhaucht.

Im **Pommerschen Landesmuseum** sind die „neu gesehenen“ und modern umgesetzten Friedrich-Gemälde „Wiesen bei Greifswald“ und „Ruine Eldena im Riesengebirge“ zu sehen. Das Highlight ist die aus 2.820 Stücken zusammengesetzte Holzkugel, in die durch 30.000 Löcher per Glasfaser das Licht einfällt und den Betrachter buchstäblich ins Universum entführt. Hinzu kommt eine fast vier Meter breite Blumenlandschaft, in der die Grenze von Zeit und Raum verschwimmt.

Dritter Ausstellungsort ist die **Galerie Hubert Schwarz**. Die

Motive von Caspar David Friedrich sind verbindendes Element zwischen den Stationen, und so sind auch in der Galerie Hubert Schwarz Arbeiten nach C. D. Friedrich zu sehen. Darüber hinaus werden hier Arbeiten aus der Reihe „Universum“ gezeigt.

In der **Galerie STP** sind fotografische Arbeiten Masuyamas nach Gemälden des englischen Landschaftsmalers und Zeitgenossen Friedrichs

Joseph Mallord William Turner ausgestellt.

Für seine Fotocollagen machte sich Hiroyuki Masuyama auf den Weg zu den originalen Lebens- und Motivstationen der beiden Künstler. Egal ob Friedrichs Motive aus Greifswald, Dresden und Rügen oder Turners Reise von London nach Venedig - Masuyama besuchte ebenjene Orte, um die besondere Atmosphäre der Motive einzufangen. Für seine Fotocollagen montiert er in mühsamer Kleinstarbeit bis zu 500 digitale Fotos zusammen, um die Atmosphäre der Originale auch in seinen Adaptionen einzufangen. Dabei geht er mit einer enormen Präzision vor, wodurch die fertigen Collagen wie Abbilder der Originale wirken. Kleine Details verraten oft, dass es doch nicht so ist.

Ausstellungseröffnung am 26. Januar

Am Anfang der „Wanderung“ steht das Pommersche Landesmuseum als erste Station um 18:00 Uhr mit einem kurzen geführten Rundgang. Um 19:00 Uhr folgt die Haupteröffnung im Caspar-David-Friedrich-Zentrum mit einer Einführung von Dr. Birte Frenssen in das Werk Masuyamas.

Um 20:00 Uhr beginnen die beiden Präsentationen in der Galerie Schwarz und der Galerie STP.

Als **besonderes Highlight zur Ausstellung** in Greifswald wird der Künstler seine Fotocollage „Wiesen bei Greifswald“ als gerahmte Sonderedition anbieten. Der Druck ist auf 30 Exemplare limitiert und vom Künstler signiert. Preis: 200,00 Euro; für Mitglieder der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft und der Fördergesellschaft des Pommerschen Landesmuseums 150,00 Euro

Der Fotograf, Videokünstler und Bildhauer Hiroyuki Masuyama wuchs in Japan auf, wo er an der Hochschule für Bildende Künste und Musik in Tokio zunächst Ölmalerei und im Anschluss Wandmalerei studierte. Im Jahre 1995 kam er durch ein Stipendium an die Kunstakademie Düsseldorf, wo er bis heute lebt und arbeitet. An der Kunsthochschule für Medien in Köln studierte der Künstler von 1999 bis 2001 Medienkunst. Neben Ausstellungen in Deutschland und Japan wurden seine Werke unter anderem auch in Italien, Frankreich, China, Hong Kong oder der Schweiz gezeigt.

Am 1. Weihnachtstag im Museum

Am 1. Weihnachtsfeiertag, am 25. Dezember um 15:00 Uhr führt der Kunstsammler Christoph Müller durch die Ausstellung „Kopenhagener Malerschule“. Zu sehen sind 74 Bilder, die von Schülern

der Kopenhagener Akademie gemalt wurden; ihr bekanntester Schüler ist der berühmte Greifswalder Maler Caspar David Friedrich. Die Teilnahme kostet 2,00 Euro zzgl. Eintritt.

Öffnungszeiten des Pommerschen Landesmuseums zu den Festtagen:

Am 24., 26. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen. Am 25. Dezember ist es

ab 13:00 Uhr und ab 1. Januar ab 11 Uhr geöffnet.

Informieren Sie sich auch im Internet:

www.pommersches-landesmuseum.de

Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Lange Straße 57
Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Veranstaltungen im Januar 2017



Sonntag, 21. Januar | 14 - 16 Uhr

Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt - Schneeflockenseifen gießen



Die Friedrichsche Seifenwerkstatt öffnet ihre Türen um win-

terliche Seifen in Form von Schneeflocken zu gießen. Das Badezimmer wird zum Winterwunderland, durch die individuelle und bunte Gestaltung dieser Seifen.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Donnerstag, 26. Januar | 19 Uhr

Ausstellungseröffnung „Hiroyuki Masuyama - Zeitenwanderer“

Zum ersten Mal kooperieren gleich vier Ausstellungsorte in

Greifswald, um gemeinsam die Werke des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama zu zeigen. Seine Arbeiten unter dem Titel „Zeitenwanderer“ werden im Caspar-David-Friedrich-Zentrum, der Galerie Schwarz, der Galerie STP sowie dem Pommerschen Landesmuseum Greifswald gezeigt.

Das Caspar-David-Friedrich-Zentrum zeigt in der Galerie vor allem Fotocollagen nach Werken Caspar David Friedrichs. Zu sehen sind Arbeiten nach Gemälden wie „Greifswald im Mond-

schein“ und „Neubrandenburg“ und Neuinterpretationen von verschollenen Ölbildern. Grundlage dafür sind alte Schwarz-Weiß-Abbildungen von Werken wie „Greifswalder Hafen“ und „Der Winter“, denen er Farbe und neues Leben einhaucht.

Eröffnung im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Begrüßung: Hannelore Kohl, Vorsitzende der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft e. V.

Einführung: Dr. Birte Frenssen, Pommersches Landesmuseum
Eintritt: frei

Das Caspar-David-Friedrich-Zentrum ist bis zum 16. Januar 2017 in der Winterpause.

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51
Telefon: 8536 4444;
Fax: 8536-4442
E-Mail: st.spiritus@greifswald.de
http://
kulturzentrum.greifswald.de

Regelmäßig finden bei uns folgende Veranstaltungen statt (eine Auswahl):

montags 19:00 Uhr
Malen und Zeichnen mit Karin Wurlitzer
montags 20:00 Uhr
Chorprobe Late Night Singers
dienstags 17:00 Uhr
Schach für Kinder und Anfänger
mittwochs 09:00 Uhr,
16:30 und 18:30 Uhr
Keramikcourse
donnerstags 15:20 Uhr
Knirpsen - Schach

Ausstellungen

Friedensbilder

Schülerarbeiten aus Kunstprojekten der Martinschule
12.12.16 - 25.01.17

Die Ausstellung wird am **25. Januar mit einer AUKTION** beendet. Die Schülerarbeiten aus Kunstprojekten der Martinschule werden meistbietend für einen guten Zweck versteigert.

Struktur und Prägung

Katja Wolter
1. Februar - 3. März
Vernissage: 31. Januar, 19:00 Uhr
Auf ihren Leinwänden arbeitet Katja Wolter mit Oberflächen und Strukturen aus der Umwelt. Dafür mischt sie die sie den Farben Ostsee-Sand bei, womit sie ihren Werken jeweils ein Stück ihrer eigenen Heimat verleiht. Die Prägungen und Abdrücke versinnbildlichen dabei die Begegnungen von Menschen sowie ihre gemeinsamen Erfahrungen. Im Fokus steht die Frage, wie jeder Einzelne sich in eine Partnerschaft, in eine Gruppe, in die Gesellschaft einbringt. Katja Wolter, 1978 in



Andreas Pasternack, Rechte zur Veröffentlichung des Fotos beim Veranstalter

Greifswald geboren und aufgewachsen studierte in Stralsund und arbeitete anschließend 11 Jahre in unterschiedlichen Unternehmen an verschiedenen Orten Deutschlands. Nach M-V zurückgekehrt, baute sich hier eine Existenz auf und gründete das Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung.

Mittwoch 4. und 18. Januar, 16:00 Uhr

Interkulturelles Café
Veranstalter: Projekt Weltfreunde, Weltblick e. V. und St. Spiritus
Menschen jeder Kultur und jeden Alters können sich hier kennen lernen und austauschen. Es freut uns, wenn Gäste etwas Selbstgemachtes für das Kuchenbuffet mitbringen.

Donnerstag, 12. Januar, 19:30 Uhr

KONZERT: Andreas Pasternack, Neujahrs-Jazz
Jazz, Oldies, eigene Songs
Andreas Pasternack, Saxophonist, Sänger und Moderator, gilt als einer der bekanntesten und beliebtesten Musiker Mecklen-

burg Vorpommerns. Begleitet von seinen exzellenten Musikern wird der Entertainer das Publikum mit einem ebenso faszinierenden wie abwechslungsreichen Mix aus Jazz, Oldies und eigenen Songs begeistern: Neben den schönsten Jazz-Standards aller Zeiten, werden deutsche Kultschlager von Udo Jürgens und Roland Kaiser, Coverversionen der Beatles und von Elvis Presley sowie Souliges á la Al Jarreau und Michael Bublú zu hören sein. Eintritt: 18/erm. 15 EUR

Dienstag, 17. Januar, 19:00 Uhr

VORTRAG: Kuba AKTUELL
mit Arlin Alberty Loforte/stellv. Direktorin der Zeitung Gran Ma
Veranstalterin: Rosa-Luxemburg-Stiftung

Sonntag, 22. Januar, 19:00 Uhr

KONZERT: PANKOW
Aufruhr in den Augen reloaded
Sie waren für viele die „Rolling Stones des Ostens“ mit ihren geradlinigen, spröden Titeln und den oft mutigen Texten. Nun ist die Band 35 geworden und klingt

so sehr nach Pankow wie viele Jahre nicht - klarer noch und mit deutlicher Handschrift. An die Texte schmiegt sich Musik, die urban und gewohnt kraftvoll daher kommt. Und dann diese besondere Art des Erzählens von Sänger André Herzberg - das macht Pankow aus.

Besetzung: A. Herzberg, J. Ehle, S. Dohanzet, W. Bodag, A. Drechsler
Kartenvorverkauf in der Stadtinformation

Sonnabend, 28. Januar, 19:30 Uhr

KONZERT: Torsten Rieman
Der Liedermacher Torsten Rieman singt vom Leben mit all seinen Gründen und Abgründen, voll Sehnsucht nach menschlicher Nähe und davon, den „Aufrechten Gang“ nicht zu verlieren. Seine Texte sind stark und einfühlsam. Auf der Bühne entwickelt er beim ständigen Wechsel zwischen Klavier, Akkordeon und Gitarre jene unbändige Energie, die auch seine Lieder ausstrahlen. Er spielt Balladen genauso wie Salsa, Tango oder Rock'n'Roll.
Eintritt: 12/10 EUR

Veranstaltungsangebot in der Stadtbibliothek Hans Fallada

KünstlerLesen am Donnerstag, den 19. Januar um 19.30 Uhr
„Früher begann der Tag mit einer Schußwunde“
Oliver Scheer liest Wolf Wondratschek

Die Sammlung kurzer Prosa-Texte sollte ihn 1969 berühmt machen. Für Wolf Wondratschek begann mit diesem Geniestreich eine Karriere als Schriftsteller, die sich bis heute fortsetzt. So schrieb damals keiner - knapper, witziger, poetischer. Jeder Satz eine Geschichte, jede Geschichte eine Überraschung.

Vorlesen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Auch im neuen Jahr gibt es das Vorlesen der Lesepaten für Kinder ab 3 Jahre. **Samstags um 10:30 Uhr** im Gewölbekeller der Stadtbibliothek. Eintritt frei.

Ausstellung Fotografien von Walter Krassow

Noch bis 10. Januar zeigt die Stadtbibliothek Fotografien des Stralsunder Hobbyfotografen



Wolf Wondratschek

Rechte zur Veröffentlichung beim Veranstalter

Walter Krassow. 2015 kehrte er nach 45 Jahren wieder nach Stralsund zurück. Die Motive sind unterschiedlichste und ungewöhnlichste Sichten auf die jetzige alte Hansestadt Stralsund. Näheres erkennt man erst auf den zweiten Blick. Zu sehen

ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek.

Computerspielschule in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Die ComputerSpielSchule ist der regelmäßige Treff für alle, die

Spaß am Spielen haben und sich mit Eltern oder Freunden über Games informieren möchten. Die ComputerSpielSchule Greifswald ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Hans Fallada und des Medienzentrum s Greifswald e. V.

Termine: **dienstags und freitags 13:30 - 17:30 Uhr**, Teilnahme kostenlos

eBook Sprechstunde am Mittwoch, den 11. Januar, 14 - 16 Uhr

Die Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald zur eBook-Sprechstunde ein. Interessenten erhalten einen Überblick zum eMedien-Angebot der Stadtbibliothek und Tipps zu Download und Nutzung. Teilnahme kostenlos.

Informationen im Internet unter <http://www.stadtbibliothek.greifswald.de/>

Am 24. und 31. Dezember bleibt die Stadtbibliothek geschlossen.

Kontraste

Neue Ausstellung im Pommernhus



Kleiner Traum, Heinz Helmut Laurisch

Alljährlich gehen im Pommernhus viele Bewerbungen von Künstlern aus ganz Deutschland ein, die ihre Bilder in dieser Kunsthalle ausstellen möchten. Es ist bereits guter Brauch, dass in den Monaten Januar und Februar eine Auswahl der eingereichten Werke vorgestellt wird. Im Jahr 2017 werden der Rostocker Heinz Helmut Laurisch, der Leipziger Dr. Wolfram Knöfler, die Malerin Elke Klonikowski aus Levenhagen ihre Werke präsentieren. Plastische Arbei-

ten aus den Kunstwerkstätten Greifswald vervollständigen das Ausstellungsensemble. Das Ausstellungsmotto „Kontraste“ verbindet die Künstler.

Die **Eröffnung findet am Mittwoch, dem 4. Januar um 19 Uhr** im Pommernhus, Knopffstraße 1, statt. Es musizieren Schüler der Klavierklasse von Marina Girod. Die Laudatio hält der Leiter der Kunsthalle Pommernhus Helmut Maletzke.

500 Jahre Reformation



Angebote in Greifswald

Montag, 9. Januar, 18:15 Uhr, Alfrid Krupp Kolleg, Martin, Lutherstraße 10, Eintritt frei

Vortrag: Dr. Clemens Kosch, Mainz

Gottesdienst und Sakraltopographie hochmittelalterlicher Frauenkonvente (ausgehend vom Beispiel des ottonischen Kanonissenstifts St. Cyriakus Gemrode)

(Vortragsreihe des Mittelalterzentrums „Kontinuitäten im Wandel. Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und früher Neuzeit)

Mittwoch, 11. Januar, 18:30 Uhr, Alfrid Krupp Kolleg, Martin, Lutherstraße 10, Eintritt frei
Vortrag: Prof. Dr. Matthias Schneider, Universität Greifswald

„Organisten schölen ynn groten Steeden gehalten werden“ - **Zur Rolle der Orgelmusik im nachreformatorischen Gottesdienst**

Mittwoch, 11. Januar, 20:00 Uhr, Dom St. Nikolai

Orgelkonzert: **Musik aus der Zeit nach der Reformation**
Weiter Informationen zum Reformationsgedenken finden Sie unter der Leitung von Prof. Frank Dittmer

(Vortrags- und Konzertreihe des Institutes für Kirchenmusik und Musikwissenschaft)

Sonnabend, 21. Januar, 19:30 Uhr, Joanneskirche, Bugenhagenstraße 4, Eintritt frei, um eine Kollekte für den Chor wird gebeten

Psalms & Choraes
Das Gospelkombinat Nordost singt Luthertexte als Gospels vertont
Leitung Nicole Chibici-Revneanu

Montag, 23. Januar, 18:15 Uhr, Alfrid Krupp Kolleg, Martin, Lutherstraße 10, Eintritt frei
Vortrag: Prof. Dr. Walter Werbeck, Universität Greifswald

Altes und Neues in der protestantischen Kirchenmusik - Die Drucke des Wittenberger Verlegers Georg Rhau
(Vortragsreihe des Mittelalterzentrums „Kontinuitäten im Wandel. Praktizierte Frömmigkeit zwischen Mittelalter und früher Neuzeit)

Weitere Informationen zum Reformationsgedenken finden Sie im Internet unter www.reformation-greifswald.de

Greifswald ehrte sportliches Engagement

(Fortsetzung von der Titelseite)

Das Grußwort am Sportehren- tag hielt Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. Er dankte Dank den Aktiven für ihre heraus- ragenden Leistungen und den engagierten Vereinsmitgliedern für die vielen Stunden des Train- ings, der Arbeitseinsätze an Vereinsportanlagen, des Enga- gements in Vereinsvorständen und bei Sportveranstaltungen. Die Auszeichnungen der Stadt wurden überreicht von Carola Felkl, Amtsleiterin für Bildung, Sport und Wohngeld sowie den Mitgliedern der Bürgerschaft Dr. Mignon Schwenke und Peter Multhauf. Die Vorsitzende des Sportförder- vereins, die Präsidentin der Bür-

gerschaft Birgit Socher übergab den Preis „**Bester Nachwuchs- sportler**“ an Greta Strack von der Sportgemeinschaft Greifs- wald und Alexander Teske vom Seesportclub Greifswald.

Die Nachwuchsabteilung der HSG Uni Greifswald, Abteilung Radsport wurde für ihr Engage- ment im Kinder und Jugendsport mit dem Preis „**Blaues Band**“ geehrt. Diese Auszeichnung des Sportfördervereins ist mit 1.000 Euro für die Vereinskasse verbunden.

Für einen musikalisch stim- mungsvollen Rahmen der Fest- veranstaltung sorgte in diesem Jahr Greifmusic.



Vereine, Initiati- ven, Schulklassen, Kindergruppen, aber auch Einzel- personen - egal, ob jung oder alt - werden aufge- ru- fen, sich für den Preis der Mit- menschlichkeit zu bewerben. Ausgelobt wird der Preis durch das Ballett Vorpommern und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Die Schirmherr- schaft hat Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder übernom- men. Ermöglicht wird der Preis dank des Erlöses der diesjährigen Bal- lett Benefiz Gala, der komplett in den Fonds zur Finanzierung des Preises der Mitmensch- lichkeit fließt. Der Erlös beträgt 9.575,75 Euro.

Preis für Mitmenschlichkeit

Eine finanzielle Unter- stützung aus diesem Fonds wird an Initia- toren vergeben, die der Förderung eines demo- kratischen, zivilen und menschlichen Mitein- anders in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dienen. Anliegen ist es, die politische Bildung zu fördern und einen kultivierten Austausch über die Werte, die für das Zusammenle- ben in der Gesellschaft wichtig sind, zu initiieren.

Anträge können formlos an fol- gende Anschrift gestellt werden an

Universitäts- und Hanse- stadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Beauftragtenbüro

Markt 15 (Stadthaus)
17489 Greifswald
oder per E-Mail gesendet werden an beauftragtenbuero@greifswald.de.

Beizufügen ist eine Beschrei- bung des Projektes beziehungs- weise des Vorhabens sowie der Finanzierungs- und Kostenplan (Aufstellung aller geplanten Ein- nahmen und Ausgaben).

Weitere Informationen erteilen die Beauftragten der Universi- täts- und Hansestadt Greifs- wald unter 03834 85361256 (Koordinatorin des Präventi- onsrates), 03834 8536-2840 (Familien- und Gleichstellungs- beauftragte), 03834 8536-2845 (Integrationsbeauftragte) sowie 03834 8536-2843 (Beauftrag- tenbüro).

Unternehmen und Einzelpersonen, die den Preis für Mitmenschlich- keit finanziell unterstützen wollen, sind herzlich willkommen.

Spendenkonto der Universitäts- und Hansestadt Greifswald:

Bank: Sparkasse Vorpommern, IBAN: DE 42 1505 0500 0102 0673 76, BIC: NOLADE21GRW

Hinweise:
Die Mittelvergabe aus dem Fonds für Mitmenschlichkeit er- folgt, bis die Mittel verbraucht sind. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung aus dem Fonds be- steht nicht.

Informationen auch unter: [www.greifswald.de/preisfuer- mitmenschlichkeit](http://www.greifswald.de/preisfuer-mitmenschlichkeit)

Die Auszeichnungen gingen an:

Ave, Lindy	HSG Uni Greifswald, Leichtathletik
Beier, Anke	Greifswalder Ruderclub, Rudern
Radke, Christina	Ostseetanz Greifswald, Tanzen
Birth, Uwe	Ostseetanz Greifswald, Tanzen
Graf, Detlef	Kegelsportverein, Kegeln
Gomolla, Frank	HFC Greifswald, Fußball
Kehring, Dieter	Handball SG, Handball
Lippke, Katharina	Greifswalder SG 01, Rollstuhlтанzen
Mihajlovic, Peter	Greifswalder FC, Fußball
Pierron, Maik	Geifswalder SV 98, Badminton
Salzmann, Johanna	1. Tischtennisclub, Tischtennis
Schicha, Michael	Kletterverein, Klettersport
Schröder, Wolfgang	Greifswalder FC, Fußball
Unterberger, Gisela	HSG Uni Greifswald, Leichtathletik
Ziemer, Philipp	Greifenpower, Kraftsport

Der Greifswalder Sportbund verlieh in diesem Jahr die Ehren- nadel an

Blum, Enrico	HSV Peenetal, Handball
Riemann, Heike	Seesportclub, Seesport
Zimmermann, Eckhard	Sportbund Greifswald, Mitarbeiter
Kaschade, Christian	HSG Uni Greifswald, Schwimmen

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Nach wie vor ist häusliche Ge- walt ein ebenso ernstes wie verbreitetes Problem. Gewalt in der festen Beziehung richtet sich in erster Linie gegen Frauen und Kinder, seltener gegen Männer und kommt in allen sozialen Schichten vor. Frauen und Männer, die von Ge- walt betroffen sind, wird geraten, ihr Schweigen zu brechen, mutig zu sein und sich Hilfe zu holen.

Unter [www.gewaltfrei-zuhause- in-mv.de](http://www.gewaltfrei-zuhause-in-mv.de) steht eine Liste der freien Plätze in Frauenhäusern in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung. Unter der bundes- weiten kostenlosen Telefonnum- mer: 08000 116016 oder über die online Beratung www.hilfete- lefon.de können sich Betroffene, aber auch Menschen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen und Fachkräfte beraten lassen.

Einladung ins Café für Trauernde

An jedem ersten Mittwoch im Monat findet das „Café für Trauernde“ in den Räumen der Alten Sternwarte, Martin- Luther-Straße 10 statt.

Das Café für Trauernde ist ein offenes Angebot für alle, die nach dem Verlust eines lieben Menschen einen Ort suchen, an dem sie mit ihrer Trauer sein dürfen. Hierher können

sie erste Schritte in die »Öf- fentlichkeit« wagen und sind mit all ihren Gefühlen und Fra- gen willkommen.

Nächste Termine:
4. Januar, 1. Februar, 1. März, jeweils 16:00 - 17:30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erfor- derlich.

Informationen aus der Universität

Öffentliche Führung durch den Botanischen Garten



Sonntag, 15. Januar, 14 Uhr
PD Dr. Peter König stellt seine Führung durch das Arboretum unter das Thema „**Gehölze im Winterkleid**“

Treffpunkt: Eingang Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Eintritt frei

Universales Lernen für alle - Die Familien-Universität

Am Donnerstag, dem 19. Januar gibt PD Dr. Britta-Juliane Kruse Einblicke über die **Fundstücke zwischen Buchdeckeln**. Spuren von Schreiberinnen, eingeklebte Bilder, vergessene Lesezeichen und Rezepte - das sind die Fundstücke in Büchern aus Frauenklöstern des Mittel- alters. Bucharchäologie ist das Thema dieses Vortrags: Denn Überbleibsel aus der Vergan-

genheit in mittelalterlichen Bü- chern können Hinweise auf den Alltag der Menschen bieten, die sie vor Jahrhunderten zur Hand nahmen. Wer waren diese Men- schen und was interessierte sie? Die Vorlesung findet um 16:00 Uhr im Alfried Krupp Wissen- schaftskolleg, Martin-Luther- Straße 14 statt. Der Eintritt ist frei.

Heimlich, still und leise. Die faszinierende Welt der Fledertiere

Unter dem Titel „Heimlich, still und leise. Die faszinierende Welt der Fledertiere“ ist beim Verlag Herbig ein Buch des Greifswalder Zoologen Prof. Dr. Gerald Kerth erschienen (ISBN 978-3-7766-2789-3). An der Lebensweise dieser Nachtschwärmer bleibt bis heute vieles geheimnisvoll. Gerald Kerth, einer der renom-

mertesten Fledermausforscher Europas, gewährt vielfältige Ein- blicke in die Welt der Fledertiere. Das Buch vermittelt verschie- denste Erkenntnisse, berichtet aus der aktuellen Forschung und gibt ganz praktische Tipps im direkten Umgang mit diesen schützenswerten und gefähr- deten Lebewesen.



Zu sehen ist eine Mückenfledermaus bei der Bestimmung nach dem nächtlichen Fang des Tieres
Foto G. Kerth

Aktiv sein - aktiv bleiben

Greifswald ehrte Engagement für Barrierefreiheit

(Fortsetzung von der Titelseite)



Einen herzlichen Dank erhielten alle Geehrten von Mitgliedern der Lebenshilfe Greifswald e. V.

Die Festrede anlässlich des Weltweitbehindertentages hielt in diesem Jahr Kerstin Matz, Leiterin der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie.

Geehrt wurden:
Christine Jeske für die langjährige Leitung der Theaterjugendgruppe des Berufsbildungswerkes Greifswald.
Jana Schulz, die als Vorstands- mitglied und Beraterin des Greifswalder immer ein offenes

Ohr für Menschen mit Behinde- rung hat.
Daniel Lemke, der sich als Vorsit- zender der Greifswalder Sportge- meinschaft 01 e. V. unermüdlich darum bemüht, Menschen mit Handicap vielseitige Sportange- bote unterbreiten zu können.
Das Team der städtischen Mu- sikschule, das derzeit zwei seh- behinderten und zwei blinden Schülern den Unterricht in der nicht barrierefreien Einrichtung zu ermöglichen.